Metellus besiegte bei Faventia den Carbo, der auf der Flucht nach Afrika gefangen und dem Pompejus überliefert wurde. In einem letzten Kampfe schlug er die Samniter, Lucaner und Campaner, die mit der Marianischen Partei gemeinschaftliche Sache gemacht hatten, vor dem *collinischen Tore.* Infolge dieser Schlacht bei Rom ergab sich auch Präneste, dessen erwachsene männliche Einwohnerschaft niedergehauen wurde; die Anführer Marius und Pontius gaben sich selbst den Tod.

Cn. Pompejus, der sich mit vielen anderen (Q. Metellus Pius, M. Licinius Crassus, P. Cethegus, M. Lucullus u. a.) an Sulla angeschlossen und bei seiner Rückkehr die Landschaft Picenum für ihn gewonnen hatte, vernichtete die Marianische Partei in Sicilien und Afrika, wo er den Schwiegersohn des
81 Cinna, Q. Domitius Ahenobarbus besiegte 81.

7. Verfassungsänderungen und Tod Sullas 82—78.

Zunächst wurden einige Tausend Samniter, die in der Schlacht am collinischen Tore gefangen genommen worden waren, auf dem Marsfelde getötet. In allen Städten die Sulla Widerstand geleistet hatten wurden Strafgerichte gehalten; in Rom 2000 Senatoren und Ritter hingerichtet, Ächtungslisten aufgestellt, und für die Tötung jedes Geächteten 12000 Denare als Lohn bezahlt; ihre Kinder verloren das väterliche Erbe und waren von öffentlichen Ämtern ausgeschlossen. 120000 Soldaten und 10000 Freigelassene (Cornelii, Sullas Schutz- und Polizeimacht) sicherten seine Stellung.

Durch die lex des Interrex Valerius Flaccus zum Diktator auf unbestimmte Zeit ernannt, erhielt er eine unerhörte Macht, Recht über Leben und Vermögen der Bürger. Auch alle seine künftigen Einrichtungen sollten Gültigkeit haben. Das Ziel seiner Einrichtungen war *durch Schwächung der Beamtengewalt die Herrschaft des Senates zu sichern.* Die Centuriatkomitien bildeten allein die gesetzgebende Gewalt; die tribunicische Gewalt war schon dadurch gebrochen; um das Tribunat völlig lahm zu legen, setzte er fest, dafs den Tribunen kein höheres Ehrenamt mehr zugänglich sein sollte. Die richterliche Gewalt gab er dem Senate zurück; die stehenden Gerichtshöfe für bestimmte Verbrechen wurden vermehrt. Durch die lex de civitate erhielt Sulla die Befugnis, Städte und Landschaften zu bestrafen, wie er durch die lex de proscriptione